



Stargäste auf der sehr stark frequentierten NÖN-Bühne bei der BIOEM waren die „Dancing Stars“ Petra Frey und Frenkie Schinkels, der bei seinem Hüfttanz auch gleich die nagelneuen Waldviertler-Schuhe vorführte.



Promitreff auf der NÖN-Bühne der BIOEM: Um Landeshauptmann Erwin Pröll, Stargast Frenkie Schinkels und Messe-Initiator Josef Bruckner (Mitte) scharten sich etliche Ehrengäste der 27. BIOEM.

# „Trendsetter Europas“

**BIOEM** / Landeshauptmann Pröll eröffnete Bioenergie-Messe als die „Zukunftsmesse dieser Welt“. 24.500 Besucher folgten ihm.

VON MARKUS LOHNINGER

**GROSSSCHÖNAU** / Ein toller Erfolg war die 27. Auflage der größten Bioenergie-Messe des Landes: Trotz des verregneten Sonntages kamen 24.500 Besucher zur BIO-EM! Zusätzlich feuerten am Freitag 800 Gäste die Viertelfinalisten der NÖN-Talentshow an.

In einer emotionalen Festrede würdigte Dr. Erwin Pröll die BIO-EM als „Trendsetter Europas“ und später gar als „Zukunftsmesse dieser Welt“. Der Landeshauptmann pries die ökonomische Chance einer ökologischen Idee an, die das Wirtschaftsforum Waldviertel an dem Tag symbolisch durch Pröll besiegeln

ließ – den „Energiepakt Waldviertel 2030“. Ziel dieser freiwilligen Selbstverpflichtung der Teilnehmerregionen sei, wie Obmann Christof Kastner betonte, der Umstieg vom Energieimporteur zum -exporteur bis 2030. Kastner: „Das schafft Arbeitsplätze, bringt Geld und Versorgungssicherheit.“

Das Gewinne nicht der Anreiz für eine Trendumkehr sind, bekräftigte indes der Messe-Initiator Josef Bruckner. „Wir werden beim Energieverbrauch bald Grenzen erkennen müssen, brauchen Vorreiter, um radikal rauszukommen und uns weiter zu entwickeln“, sagte er. Ins selbe Horn stieß Landeshauptmann

Pröll, der zur Rückkehr in einen ökologischen Kreislauf aufrief. Die nächsten Generationen würden uns daran messen, „wie sehr wir in der Lage waren, den Schritt zurück zu tun, und wie tatkräftig, um den Schritt nach vor zu kommen!“

Der Abgeordnete Dr. Günter Stummvoll (ÖVP), der bereits die 1. BIOEM miterlebt hatte, sieht für das Waldviertel eine grüne Zukunft. Vier dafür nötige Faktoren zählte er auf: „Eine unversehrte Naturlandschaft, das Bewusstsein der Menschen dafür, Leute wie die Bruckners, die vorantreiben, und die Unterstützung des Landeshauptmanns. Das alles haben wir!“

**ENERGIEPAKT W4 2030**  
**Die Teilnehmer-Regionen:** Stadtgemeinde Zwettl, Stadtgemeinde Krems, Waldviertler Wohlviertel, Waldviertler Kernland, Zukunftsland Waldviertel, Lainsitztal und Schweiggers, Waldviertel Nord (Nordlicht), Kampseen, Waldviertler Hochland, ASTEG.



Am Tag nach der Unterfertigung durch Landeshauptmann Erwin Pröll trafen bei der BIOEM Vertreter der Teilnehmer-Regionen des „Energiepaktes Waldviertel 2030“ für ein Gründungsfoto zusammen. Bis 2030 soll das Waldviertel zum Energieexporteur werden.

FOTOS: MARKUS LOHNINGER